

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 45=65 (1899)

Heft: 34

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XLV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXV. Jahrgang.

Nr. 34.

Basel, 26. August.

1899.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an.

Verantwortlicher Redaktor: Oberst von Elgger.

Inhalt: Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche. — Der amerikanische Soldat. — Ein Beispiel wie in Frankreich in den höchsten militärischen Kreisen Kriegsgeschichte und Memoiren geschrieben werden. — Dr. E. Lardy: La guerre Gréco-Turque. — Eidgenossenschaft: Wahl. Fehlerhafte Munition. Zürich: Ausmarsch des Rekrutenbataillons in Zürich. Luzern: Infanterie-Rekrutenschule IV/3. Aarau: Übungsreise der Truppensanität des II. Armeekorps. Waadt: † Oberstlieut. Eugen Muret. — Ausland: Österreich: Einweihung des Hentzi-Denkmal. Bei den Kaisermanövern. — Verschiedenes: Amerika: Das amerikanische Fleisch. — Bibliographie.

Militärischer Bericht aus dem deutschen Reiche.

Berlin, den 17. August 1899.

Bei den diesjährigen Kaisermanövern, die vom 11. bis 15. September in der Gegend zwischen Pforzheim und Weilderstadt stattfinden, wird es sich im wesentlichen um den Vormarsch des XIV. Armeekorps von Karlsruhe und des XIII. von Stuttgart her und deren Zusammenstoss handeln. Das Eingreifen des linksrheinischen XV. Armeekorps bleibt vorbehalten. Da sich für das Unterkommen des kaiserlichen Hauptquartiers und der Manöverleitung in Pforzheim keine Gelegenheit findet, so werden beide für die Dauer der Übungen in Karlsruhe Quartier nehmen, da Strassburg zu entfernt ist. Der Aufenthalt in Strassburg erstreckt sich nur auf zwei Tage, vom 4. September ab, der Parade des XV. Armeekorps halber.

Es handelt sich bei den drei Armeekorps und den von den andern Korps noch zu stellenden Truppenteilen um 91½ Bataillone Infanterie und Jäger, 97 Eskadronen, 70 Batterien, darunter 8 reitende, 4 Pionierbataillone und die betreffenden Nebenformationen. Bei diesem imposanten Truppenzusammennzuge fällt noch ins Gewicht, dass sich ein grosser Teil der beteiligten Truppen als Grenzbesatzung schon auf dem hohen Etat befindet. Das XIV. Armeekorps ist schon jetzt in 3 Divisionen gegliedert, wozu noch eine Kavalleriedivision kommt. Das XV. Armeekorps kann bei seiner Stärke an Infanterie mit Leichtigkeit für die Manöverdauer ebenfalls 3 Divisionen formieren und das XIII. Armeekorps erhält zu seinen beiden Infanteriedivisionen noch die Kavalleriedivision A. Beim XIII. Armeekorps,

das Generallieutenant Freiherr von Falkenhäusen befehligt, sind die Divisionen durch Generallieutenant von Cämmerer (126. Division) und von Hiller (27. Division) besetzt. Die Kavalleriedivision A wird durch Generalmajor von Schall befehligt. Das XIV. Armeekorps unter General von Bülow hat als Divisionskommandeure die Generallieutenants von Oertzen (28. Division), Freiherr von Bissing (29. Division) und Sömmer (39. Division), die Kavalleriedivision B erhält einer der Kavallerie-Inspektoren. Das XV. Armeekorps unter Generallieutenant von Meerscheidt-Hüllessem hat als Divisionskommandeure den Generallieutenant Stötzer (30. Division) und den Generalmajor von Hugo (31. Division).

Bei Diedenhofen findet vom 24. bis 30. August eine grössere Belagerungsübung statt und zwar gegen die Höhen von Guentrange von denen jetzt ein Teil befestigt wird. Zur Teilnahme ist ausser der Diedenhofer-Garnison das Fussartillerie-Regiment Nr. 8, das Königs-Infanterie-Regiment Nr. 145 und eine Abteilung des 16. Trainbataillons nebst einer Feldbäckerei bestimmt. Der Kaiser wird nebst Familie zur Zeit der Belagerungsübung auf Schloss Urville wohnen und dann nach Beendigung der Belagerungsübung, wie verlautet, am 1. September nach Rastatt zu den Schwarzwaldmanövern sich begeben, sowie ferner einer im August bei Graudenz stattfindenden Belagerungsübung nebst Befestigung im Vorgebilde beiwohnen.

Der General-Inspektor des Ingenieur- und Pionierkorps, Generallieutenant Freiherr von der Goltz, wird in diesem Jahr einen grösseren Übungsritt selbst leiten, zu dem zahlreiche Bataillonskommandeure der ihm unterstellten Waffe herangezogen werden. Der Initiative des neuen